

Bamberg 5. Mai 1921.

Esse geschätzter Herr Lehrer!

Leute bekommen Sie für
siele heute noch einmal, dass
wir sind Menschen und unsere
Leben, die von Ihrer vielen
Arbeit abhängen. Ich wollte
Ihren Sohn wenigstens
einmal sehen, habe geschick-
lich, habe geistliche Arbeit
nicht zu machen meine Zeit
für, für Sie meine gute
Arbeit immer wieder zu
zeigen.

Sie haben Sie nicht mit
noch ein Mann gegeben, das
ich nicht weiß, wie ich Ihnen
sicher sein, für das Jahr
Sobert. Ich lese ungenügend
wie Sie "Dankbarer von
Rom" ist mit mir als
wäre ich mir wohl in
die goldene Jugendzeit zurück
wünschen wie ich denn noch
Ihre Programme in die
Literatur einzulassen.

Sie Überzeugung der
Zeitungsrechtig sind in dem
Lafayette, ich habe verstanden

Aufsätze von Kammern ge-
lesen, in neuen Anzeigebli-
ttern man, der Name von
Verkaufte sehr haben, dem
Kommen aber wieder bei großen
Zusatz. Aufsätze best. Gelingen.
für zu haben, auf große über
diesem Gegenstand mit Gutes
zu verkaufen. Die glückliche
weise, die können es sich nicht
erreichbar, man nicht wiederbringig
Ankündigung mit bei Tante an-
geboten, es ist nicht zu sein
aufgabe, bei Tante von haben
möglich.

Aufsätze, dass bei Kaufpreise
von geliebten Tältern nicht
geachtet haben, für ist zu
ziemlich sein können.

Auf besterlei Kinder von mit
wider zu sein

Georg von

Leop. Kersch